

## Klimaschutz I: Solaranlage für die Schule Genslerstraße am Ballerstaedtweg.



von Michael Werner-Boelz

Auf Antrag der GAL stellt die Bezirksversammlung der Grundschule Genslerstraße, Zweigstelle Ballerstaedtweg aus Sondermitteln 4000 Euro zur Verfügung. Damit wird die letzte Finanzierungslücke für eine geplante Solaranlage auf dem Schuldach geschlossen. Die Schule wird für insgesamt 20.000 Euro eine Anlage installieren, die Jahr für Jahr Sonnenstrom in das Hamburger Netz einspeisen

und damit CO<sub>2</sub> einsparen wird. Die Stromproduktion alleine ist jedoch noch nicht alles: Die Anlage wird außerdem für den Schulunterricht genutzt: Da Umweltskunde und Klimaschutz zum Bildungsauftrag der Schule gehören, soll die Anlage als praktisches Beispiel für das Themenfeld der Energieeinsparung und erneuerbaren Energien in den Unterricht der Klassen vier bis sechs integriert werden. Zu den Lerninhalten gehören dann z.B.: Grundlagen der Photovoltaik, Funktionsweisen und Nutzungsmöglichkeiten von Solaranlagen, Messreihen und Experimente zur Solarenergie und das Stromsparen in der Schule.

Hier gibt es also nur Gewinner: Die Umwelt wird entlastet und die Schülerinnen und Schüler haben anschauliche Beispiele im Unterricht.

## Klimaschutz II: Bezirksamt auf der Suche nach Einsparpotentialen

von Ulrike Sparr

Als Ergebnis einer Initiative der GAL-Fraktion wird sich das Bezirksamt Hamburg-Nord an dem hamburgweiten Programm „Ökoprofit“ beteiligen. Eine entsprechende Mitteilung des Bezirksamtes hat die Bezirksversammlung in ihrer Sitzung am vergangenen Donnerstag zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die GAL-Fraktion hatte einen Antrag in die November-Sitzung eingebracht, (blattGRÜN berichtete) wonach das Bezirksamt in seinen Gebäuden und im Betriebsablauf Energieeinsparpotentiale finden und nutzen sollte. Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass beim Heizen, beim Geräte-Einsatz und Materialverbrauch, aber auch bei der Planung von Arbeitsabläufen erhebliche Energiemengen eingespart und CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden werden können. Bei der Beratung im Umweltausschuss schlug das Bezirksamt als Umsetzungsmöglichkeit die Anmeldung bei „Ökoprofit“ vor. Ökoprofit ist ein Pro-



jekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“ unter Federführung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Hamburg-Nord ist das erste Bezirksamt, das sich auf diesen Prozess einlässt und übernimmt damit eine Vorreiterfunktion.

Die GAL macht damit ernst mit dem Klimaschutz! Jede Ebene muss ihren Beitrag leisten. Auch wenn wir zu Recht über andere schimpfen – z.B. über den Fehlschlag der Kopenhagener Konferenz – sollten wir dort etwas für den Klimaschutz tun, wo wir es selbst in der Hand haben. Dieser Verantwortung wollen wir in Hamburg-Nord nachkommen!

☞ Pressemitteilung

**STADTENTWICKLUNG** - ehemaliges Gymnasium Uhlenhorst-Barmbek: Altes Schulgebäude soll erhalten werden.

von Martin Bill

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat das Ziel, das alte Schulgebäude des Gymnasiums Uhlenhorst-Barmbek (GUB) zu erhalten und für Wohnzwecke umzubauen. Einen entsprechenden Beschluss fasste die Bezirksversammlung auf Antrag von CDU und GAL. Begründung: Das Gebäude ist ein Beleg für die Geschichte Barmbek-Süds. Es zu erhalten ist ein Gewinn für das Quartier und städtebaulich sehr reizvoll.

Bisher hieß es immer, das Gebäude müsse abgerissen werden; der Sanierungsstau war schließlich ein Hauptgrund die Schule zu schließen. Ein Architekt und die Lawaetz-Stiftung haben nun starke Gegenargumente in die Diskussion eingebracht und stellten dar, wie sie die Bausubstanz nutzen könnten. Auch viele Bürgerinnen und Bürger forderten auf einer öffentlichen Informationsveranstaltung der BV den Erhalt des prägenden Gebäudes.

Ebenfalls beschlossen wurde eine Aufforderung an die beteiligten Behörden, Gegenargumente gegen den Erhalt jetzt auf den Tisch zu legen und fachlich zu belegen - beispielsweise mit einem Gutachten. Bisher ducken sich alle hinter pauschalen Äußerungen - wenn die Bausubstanz so schlecht ist, dann müssen jetzt Fakten auf den Tisch!

Das Schulgelände steht seitdem das Gymnasium geschlossen wurde leer. Die SAGA hat den Zuschlag für das Grundstück bekommen und will auf dem Gelände rund 100-150 neue Wohnungen bauen. Rund 20% der Wohnungen werden an eine Baugemeinschaft gehen.



Das alte Schulgebäude vor der Schließung des Gymnasiums.

## TERMINE

- 18.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude
- 19.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 20.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Jugendhilfeausschuss
- 20.01.10 18h, Techn. Rathaus 2. OG  
Wirtschaftsausschuss
- 21.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Soziales, Gesundheit, Integration
- 26.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz
- 27.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Feierstunde zur Woche des Gedenkens
- 28.01.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Stadtentwicklungsausschuss
- 08.02.10 18h, Sitzungss. ehem. Ortsamt  
Regionalausschüsse BUHD und FLA
- 11.02.10 18h, gr. Sitzungssaal  
Bezirksversammlung

Änderungen vorbehalten

## GRÜNE GELDER I

Die Bezirksversammlung hat bestimmte Mittel, die sie für verschiedene Projekte einsetzen kann. Unter der Rubrik GRÜNE GELDER stellen wir Ihnen vor, wofür wir uns eingesetzt haben.

### Das Naturschwimmbad Kiwitmoor erhalten und entwickeln

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord stellt 50.000 Euro bereit, um das Naturbad Kiwitmoor in seiner Entwicklung zu unterstützen. Einer entsprechenden Vorlage des Haushaltsausschusses hat die Bezirksversammlung zugestimmt.

Die 50.000 Euro, für dessen Bewilligung sich die GAL-Fraktion einsetzte, werden dem Hamburger Turnbund von 1862 e.V. als Betreiber des Naturbades Kiwitmoor zur Verfügung gestellt. Dieser will damit ein Gutachten über die Sanierungsoptionen des Bades in Auftrag geben.

Das Naturbad Kiwitmoor in Langenhorn ist ein Publikumsmagnet und erfreut sich bei der Bevölkerung über die

Grenzen des Stadtteils hinaus großer Beliebtheit. Wir meinen, in einem Naturbad schwimmen zu können, und das in einer Großstadt, ist ein Erlebnis, das wir erhalten müssen. Die GAL-Fraktion unterstützt den Betreiber daher in seinem Bestreben das Bad zu sanieren und fit für die Zukunft zu machen!

In der Saison 2009 lagen die Besucherzahlen des Bades über denen der Vorjahre. Für unterschiedliche Altersgruppen gibt es Angebote: So gibt es neben dem Schwimmbecken mit Nichtschwimmerabtrennung auch ein separates Planschbecken für Kleinkinder im Strandbereich. Ein Spielplatz ist ebenfalls vorhanden, eine große Liegewiese bietet Sonnen- und Schattenplätze. Darüber hinaus gibt es weitere sportliche Möglichkeiten. Der Verein möchte auch nach einer Sanierung die Eintrittspreise gering halten.

☎ Pressemeldung



Antje Brüggemann, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

## GRÜNE GELDER II

### Stadtteilzentrum in der Alten Küche in Alsterdorf. Neue Räume für das Quartier

Auf Antrag von CDU und GAL hat die Bezirksversammlung Hamburg-Nord 38.000 Euro für den Ausbau der Alten Küche in Alsterdorf zu einem Stadtteilzentrum bewilligt.

Die Alsterdorf Assistenz, die die Alte Küche am Alsterdorfer Markt betreibt, will diese zu einem regionalen Veranstaltungszentrum für kulturelle Events, Ausstellungen und Theateraufführungen sowie einem Versammlungsort für regionale Gruppen und Vereine ausbauen. Die Nachfrage nach kostengünstig anmietbaren Flächen ist im Hamburger Norden groß, das Angebot aber gering.

Mit den Mitteln sollen notwendige Sanierungs- und Umbauarbeiten finanziert sowie eine entsprechende Ton-, Licht- und Konferenztechnik angeschafft werden.

Die Bezirksversammlung hat mit diesem Beschluss einmal mehr deutlich gemacht, dass Kulturförderung für sie ein zentrales politisches Anliegen ist.

☎ Pressemeldung



Michael Werner-Boelz ist haushaltspolitischer Sprecher

## Die GAL-Fraktion wünscht Euch und Ihnen ein frohes neues Jahr 2010!

### KURZ GEMELDET

++++ Rad und Fußweg an der Einmündung Alsterdorfer Straße / Hindenburgstraße sollen verbessert werden. Einen entsprechenden Beschluss hatte die BV auf Antrag der GAL beschlossen. Das Bezirksamt schlägt drei Varianten vor, die im Regionalausschuss am 08.02.10 beraten werden.

++++ Der Heidhörn in Barmbek-Nord soll für den gegenläufigen Radverkehr freigegeben werden; das beschloss im September die BV auf Antrag der GAL. Die Polizei antwortet, dass man dafür 20m Radweg an der Kreuzung Steilshooper Straße / Habichtstraße ausbauen müsse. Raten Sie mal, was die GAL beantragt und die BV beschlossen hat?!

++++ Im Themengebiet Langenfort / Rümkerstraße wird es - ähnlich wie im Sanierungsgebiet Fuhlsbüttler Straße - einen Beirat geben, der die Maßnahmen begleitet. Darin haben auch AnwohnerInnen die Möglichkeit Themen einzubringen und auf die Planungen einzuwirken. Besetzung und Geschäftsordnung wurden im Regionalausschuss beraten und in der BV bestätigt.

### IMPRESSUM

BlattGRÜN ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Sie erscheint monatlich am Freitag nach der Bezirksversammlung.

☎ sind Links zur den bezeichneten Informationen auf [www.galnord.de](http://www.galnord.de)

Herausgeberin:  
GAL-Fraktion Hamburg-Nord  
Holger Koslowski,  
Fraktionsvorsitzender (ViSdP)  
Redaktion: Martin Bill  
Fotos: GAL-Fraktion Nord

Bussestraße 1  
22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19  
Fax: (040) 51 22 28  
fraktion@galnord.de  
[www.galnord.de](http://www.galnord.de)

